



Berufliche Vorsorge / 2. Säule

Neu: Selbständige ohne Personal können sich bei der PEGEBA versichern

Die Pensionskasse Gewerbe Basel (PEGEBA) bietet massgeschneiderte Vorsorgelösungen für KMU. Neu können sich auch alle Selbständigerwerbende ohne Personal bei der PEGEBA versichern lassen. Stiftungsratspräsident Philipp Spichty erklärt die Vorteile.

«kmu news»: Bisher waren Selbständige ohne Personal in ihren Möglichkeiten der beruflichen Vorsorge eingeschränkt. Was hat sich geändert?

Philipp Spichty: Die Oberaufsichtskommission Berufliche Vorsorge (OAK BV) hat die bislang existierenden Einschränkungen für Selbständigerwerbende ohne Personal aufgehoben. Diese können sich neu der Sammelstiftung des Gewerbeverbandes Basel-Stadt anschliessen. Vor dieser Praxisänderung durften sich Selbständige ohne

Personal nur bei der Vorsorgeeinrichtung «ihres» Berufes oder bei der Auffangeinrichtung versichern lassen.

Was hat dies für Selbständigerwerbende ohne Personal für Folgen?

Diese können ihre berufliche Vorsorge nun individueller und flexibler gestalten. Bislang mussten sie ihre Vorsorge über die Säule 3a organisieren. Aus diesem Grund waren Selbständigerwerbende ohne Personal stark eingeschränkt. Nun können sich alle Mitglieder des Gewerbeverbandes Basel-Stadt bei der PEGEBA versichern lassen – unabhängig davon, ob sie Angestellte beschäftigen oder nicht.

Was sind die konkreten Vorteile?

Im Rahmen der 2. Säule ist eine viel bessere und flexiblere Vorsorge möglich als über die Säule 3a. Bei der PEGEBA können Selbständige ohne Personal aus drei verschiedenen

Vorsorgeplänen auswählen – je nach Bedürfnissen. So kann sich nun auch diese Gruppe besser versichern lassen und die Leistungen im Fall von Invalidität oder Tod deutlich erhöhen. Für die Familie und weitere Angehörige kann das unglaublich wichtig sein, sollte solch ein tragisches Ereignis eintreffen.

Wie sieht es mit der steuerlichen Situation aus?

Bei der Säule 3a gibt es einen jährlichen Maximalbetrag von 6768 Franken (Personen mit einer 2. Säule) beziehungsweise 33840 Franken (Personen ohne 2. Säule), den man einbezahlen und von den Steuern abziehen



kann. Schliesst sich ein Unternehmer ohne Personal nun der PEGEBA an, hat er deutlich mehr Spielraum, was die Beiträge und das «Einkaufen» betrifft. Das heisst, es können auch höhere Beträge steuerlich abgezogen werden, zudem auch fürs Alterssparen.

Auf wann können Selbständige ohne Personal der PEGEBA beitreten? Nur auf Jahresbeginn?

Nein, wer seine berufliche Vorsorge bisher mit der Säule 3a organisiert hat, kann jederzeit der PEGEBA beitreten. Eine Kündigungsfrist bei einer bisherigen Vorsorgeeinrichtung entfällt somit. Wenn ein Selbständigerwerbender ohne Personal bisher bei der Vorsorgeeinrichtung «seines» Berufsverbandes versichert war, kann er jeweils auf 1. Januar zur KMU-Pensionskasse PEGEBA wechseln. Unsere Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter beraten und begleiten Interessierte gerne bei allen erforderlichen Schritten. Grundsätzlich ist ein Wechsel aber einfach, schnell und problemlos realisierbar.

Warum soll sich eine Unternehmerin oder ein Unternehmer bei der PEGEBA versichern lassen?

Die Pensionskasse Gewerbe Basel ist eine eigenständige Pensionskasse mit 30-jähriger Erfahrung im KMU-Bereich. Bei uns erhalten die Kunden einen vollständigen Service inklusive einer weitergehenden Beratung zu den zusammenhängenden Bereichen AHV, Säule 3a und Pensionskasse. Die PEGEBA kennt keine Minimalprämie. Auch gibt es bei uns keine Einschränkungen, was die Grösse der Betriebe betrifft. Bei uns sind auch Ein-Mann- und Ein-Frau-Unternehmen willkommen. Auch für sie bietet die PEGEBA gute, individuelle Vorsorgepläne zu vernünftigen Konditionen. > www.pegeba.ch

info

Miniplan

Für alle, die eine kostengünstige Vorsorgelösung bevorzugen und trotzdem einen optimalen Schutz im Falle von Erwerbsunfähigkeit und Invalidität möchten. Ebenso sind die Möglichkeiten des Alterssparens gross.

Leistungen:

- Versicherter Lohn: Gemäss BVG koordiniert und begrenzt auf das BVG-Minimum
- Invalidenrente: in Prozent des projizierten Altersguthabens
- Ehegattenrente: 60 Prozent Invalidenrente
- Kinderrenten: 20 Prozent der Invalidenrente
- Sparen: 7 / 10 / 15 / 18 Prozent des versicherten Lohns (AHV-Lohn minus Koordinationsabzug)

Normalplan (AHV unbegrenzt)

Für alle, die Wert auf einen erweiterten Risikoschutz bei Invalidität und im Todesfall legen. Flexible Möglichkeiten beim Alterssparen sind hier ebenfalls möglich.

Leistungen:

- Versicherter Lohn: AHV-Lohn unbegrenzt
- Invalidenrente: 27 Prozent des versicherten Lohns
- Ehegattenrente: 16 Prozent des versicherten Lohns
- Kinderrenten: 5 Prozent des versicherten Lohns
- Sparen: 5 / 7,4 / 10,8 / 12,8 Prozent des versicherten Lohns

Plus (AHV unbegrenzt)

Für alle, die einen maximalen Risikoschutz bei Invalidität und im Todesfall wünschen. Flexible Möglichkeiten beim Alterssparen sind selbstverständlich auch hier möglich.

Leistungen:

- Versicherter Lohn: AHV-Lohn unbegrenzt
- Invalidenrente: 35 Prozent des versicherten Lohns
- Ehegattenrente: 20 Prozent des versicherten Lohns
- Kinderrenten: 7 Prozent des versicherten Lohns
- Sparen: 6 / 9 / 12 / 15 Prozent des versicherten Lohns

info

DAS SAGEN KUNDEN DER PEGEBA

Fiorina Anklin, Anklin Gärten (Pfeffingen/Zwingen)

«Der persönliche Kontakt und die umfangreiche Unterstützung bei Problemen», das sagt Fiorina Anklin, wenn man sie fragt, was sie an der Pensionskasse PEGEBA schätzt. Sie ist mit ihrem Unternehmen Anklin Gärten seit 2005 Mitglied der PEGEBA. Zuvor war sie in einer Sammelstiftung. «Dort bin ich mir wie eine Nummer vorgekommen; es gab keine Zusammenarbeit.» Bei Fragen habe man sie abgewimmelt. Alles in allem: «Nicht sehr KMU-freundlich.» Dann hat das Kleinunternehmen Anklin zur PEGEBA gewechselt. Hier erhalte sie umgehend Antwort bei Fragen. Der direkte Kontakt sei ihr wichtig. «Das Paket von Leistungen und Service stimmt.» Das Meldewesen sei einfach und alles sei online verfügbar.



Serano Pasquinelli, Pasquinelli + Trueb AG (Basel)

Vor neun Jahren hat Serano Pasquinelli, Geschäftsführer der Pasquinelli + Trueb AG, zur Pensionskasse Gewerbe Basel PEGEBA gewechselt. Den Ausschlag hat damals die mangelhafte Kundenbetreuung gegeben. Der Wechsel lohnte sich auch finanziell. «Für die gleichen Leistungen sparte ich Beiträge im zweistelligen Prozentbereich», schildert Pasquinelli. Bei der PEGEBA hat Pasquinelli einen direkten Ansprechpartner, und zwar immer denselben. Pasquinelli schätzt die Nähe der PEGEBA zum Gewerbeverband Basel-Stadt. «Da fühlt man sich als Gewerbetreibender irgendwie einfach mehr Zuhause als bei einer Versicherung und weiss, dass man hier nicht übers Ohr gehauen wird.»

